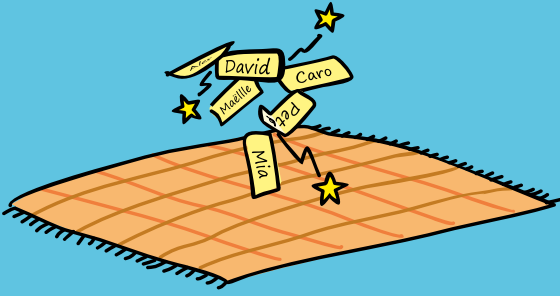
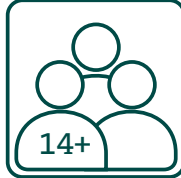


Namensduell



Eine Decke, zwei Teams, viele Namen:
Wer kann sich alle merken?



große Decke (je größer die Teams sind, desto größer muss die Decke sein!)



Foto: Adobe Stock

Ziel

- Kennenlernspiel, Gedächtnistraining, gemeinsam Spaß haben

Ablauf

- In einer Vorstellungsrunde stellen sich alle mit Vornamen vor.
- Die Gruppe wird in zwei Teams geteilt. Beide Teams setzen sich auf den Boden. Zwei Helfer*innen halten eine große Decke so zwischen beide Teams, dass sie sich nicht mehr sehen können.
- Jedes Team wählt nun nonverbal ein Mitglied aus: Beide setzen sich – durch die Decke getrennt – einander gegenüber.
- Sobald beide bereit sind, zählen die Helfer*innen bis drei und lassen dann die Decke fallen: Beide müssen nun möglichst schnell den Namen der anderen Person laut rufen – den man sich vorher so gut wie möglich gemerkt haben sollte!
- Die Person, die schneller den richtigen Namen ruft, gewinnt die Runde. Die langsamere Person wechselt zur Seite des Siegerteams.
- Das Spiel kann jederzeit beendet werden und sowohl drinnen als auch draußen gespielt werden.

Erweiterung

- In der Vorstellungsrunde die Vornamen mit einem Adjektiv verknüpfen (z. B. „coole Caro“, „mutige Maëlle“). Die Runde ist erst gewonnen, wenn sowohl der Vorname als auch das Adjektiv richtig genannt wurde.
- Im Rahmen einer internationalen Begegnung können die Adjektive z. B. durch eine Geste ersetzt werden.

Inklusiv gedacht

- Namen (und ggf. Adjektive) zusätzlich auf Namenskärtchen schreiben, so dass die Namen auch von hörbehinderten Teilnehmenden gut verstanden werden können.
- Die Kärtchen können dann bei Bedarf eingesammelt werden und von nicht-sprechenden Teilnehmenden hoch gehalten werden (statt Namen zu rufen).